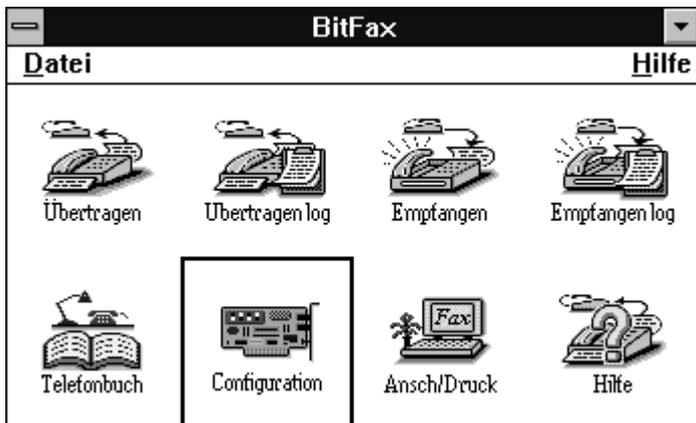


FAX-Pocket-Modem 14000 bit/s

Für alle, die einen Laptop besitzen und auch unterwegs, unabhängig von der Steckdose on-line sein wollen, ist dieses Fax-Modem gedacht. Mit 4 1.5-Volt-Batterien ausgerüstet, ist es ein praktisch vollwertiger Ersatz für Standgeräte. Einige Leuchtdioden zeigen die wichtigsten Schnittstellensignale an. Für den stationären Betrieb wird ein Steckernetzteil mitgeliefert.

Wie wurde getestet? Echte Modemvergleichstest erfordern einige hochwertige Meßgeräte. Ein solcher Test übersteigt die Möglichkeiten der Redaktion. Es wurde daher lediglich die Betriebsfähigkeit als Ersatz eines bewährten Standgeräts geprüft. Das Ergebnis: alle getesteten Datendienste funktionierten auf Anhieb ohne auch nur eine Einstellung korrigieren zu müssen. (BTX, TELEBOX, COMPUSERVE, FIDO, HP).

Mitgeliefert werden ein ordentliches Handbuch (englisch) sowie die Datenübertragungssoftware BITFAX und BITCOM (deutsch), beide für Windows. BITFAX installiert sich in Senderichtung als zusätzlicher Druckertreiber und kann daher aus jeder Anwendung aufgerufen werden. In Empfangsrichtung wird bei eingeschaltetem Rechner automatisch der Empfangsmodul aktiviert. Protokollprogramme überprüfen den Datentransport über BITFAX. Mit einem Bildbetrachter kann man abgehende und ankommende FAXe in verschiedenen Vergrößerungen kontrollieren.



Zur Abrundung der Informationen über dieses Modem finden Sie im Anschluß:

Informationen für die Benutzung von FaxModems

Walter Fangl, SYWA

Ihr FaxModem ist für den Betrieb an der österreichischen Telefonleitung nicht zugelassen. Die Verwendung erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.

Alle FaxModems unterstützen den Standard-Hayes-Kommandosatz und werden mit Software ausgeliefert, die amerikanische Telefonsysteme als Standard annehmen. Die Standard-Installation (default values) der Software-Pakete stellt also auf TONWAHL und amerikanischen Wahlton ein. Der Wahlton ist der Ton oder die Tonfolge aufgrund der das FaxModem die Freileitung erkennt. Fehlermeldung bei falscher Einstellung: NO DIAL TONE

Bezugsquelle: sywa, Getzgasse 9, 1180 Wien, TEL: (0222)-470-70-05, FAX: (0222)-470-70-06. Bestellbezeichnung: Pocket FaxModem 1414P, Preis: 4.260,-.

Einstellungen aus der nachfolgenden Liste wurden bei 99,9% der Reklamationen nicht korrekt gemacht:

- Bei unseren älteren Telefonen ist die Pulswahl (= PULSE DIAL) einzustellen - siehe DIAL COMMAND bei den neuen Digitaltelefonen ist dies nicht umzustellen.
- Prinzipiell ist das Kommando x4 = WAIT FOR DIAL TONE (amerikanischer Wahlton) auf x1 = DO NOT WAIT FOR DIAL TONE umzustellen. Dieses Kommando kann in der Initialisierungszeile (= init string) und im Vorwahl-Kommando (= DIAL PREFIX) enthalten sein. Ist ein Eingabefeld für den init string vorhanden und mit ATX4 (oder nicht) beschrieben, so sollte ATX1 eingetragen werden.
- Die serielle Schnittstelle = COM1, COM2, COM3 oder COM4, an der das FaxModem angeschlossen ist, muß in der mitgelieferten Software richtig eingestellt werden.
- Ist eine Netzwerkkarte und/oder eine Soundkarte im Computer eingebaut, kann diese den IRQ3 der für die Schnittstellen COM2 oder COM4 reserviert ist blockieren.
- Wurde MS Windows 3.1 vor Installation einer FaxModem-Karte am Computer installiert, so ist die neue COM-Schnittstelle, die sich auf der FaxModem-Karte befindet, in Windows zu aktivieren. Dies erfolgt über Menüpunkt 'Systemsteuerungen', weiter bei 'Anschlüsse', dort die neue Schnittstelle und dafür 'weitere Anschlüsse' wählen. Für die gewählte Schnittstelle ist nun die Adresse und der IRQ einzutragen: COM1 = 3F8 IRQ4, COM2 = 2F8 IRQ3, COM3 = 3E8 IRQ4, COM4 = 2E8 IRQ3; Oder man definiert eine vorhandene COM-Schnittstelle auf eine andere um - z.B.: COM2 wird zu COM3, und das FaxModem wird auf COM2 eingestellt. Dazu sind die entsprechenden Jumper oder DIP-Schalter gemäß Bedienungsanleitungen der Schnittstellenkarte (= I/O-Karte) und der FaxModem-Karte zu ändern.
Warnung: COM1 + COM3 verwenden IRQ4, COM2 + COM4 verwenden IRQ3 - das bedeutet, daß das gleichzeitige Verwenden von COM1 + COM3 oder COM2 + COM4 zu Problemen führt!
- Manche COM-Schnittstellen von Standard-Multifunktionskarten sind für die neuen, schnellen externen FaxModems zu langsam. Neue Schnittstellen-Chips wie der 16C550 haben damit keine Probleme mehr.
- Bei mit Batterien betriebenen Pocket-FaxModems prüfen Sie, ob alle Batterien auch wirklich richtig eingelegt sind oder nicht etwa die Batterien leer sind!
- Bei FaxModems sind die typischen amerikanischen RJ1 1-Kontakte zum Anschluß an die Telefonleitung zu finden. Meistens sind 2 Kontakte, 1 x LINE (oder auch WALL) und 1 x PHONE zu sehen. Um dies an unserer TST-Buchse richtig anzuschließen, ist ein spezielles Kabel notwendig.
Die TST-Dose hat 3 Buchsen für die typischen 10-pol Flachstecker: Fax, Telefon, Anrufbeantworter. Diese 3 Buchsen sind parallel geschaltet, solange kein Stecker in einer Buchse steckt und liegen in der Reihung: Fax (links) = 1 (= Beginn), Anrufbeantworter (rechts) = 2, Telefon (Mitte) = 3 (Ende). Wird ein Flachstecker eingesteckt, unterbricht das die Leitung zum nachfolgenden Kontakt. Deshalb ist es auch notwendig, die 2. Leitung (PHONE) am FaxModem anzuschließen, damit das Telefon und/oder Anrufbeantworter normal funktionieren, wenn diese an der TST-Dose angeschlossen sind.
- Internes Schnittstellenkabel (im Computer!) zur I/O-Karte oder externes seriell Kabel überprüfen.
- Soll das Programm CIM (CompuServe Informations-Manager) verwendet werden, muß bei FAX-Modems zuerst der selbsttätige Faxempfang ausgeschaltet werden.

Für häufigen Empfang von Faxen mit dem FaxModem ist ein automatischer Fax-Umschalter sehr zu empfehlen. Damit wird bei jedem eingehenden Telefonat geprüft, ob es ein Fax oder ein normales Gespräch ist und entsprechend zum Fax (FaxModem) oder zum Telefon verbunden. □